

Pressemitteilung

Am 3.11.2011 trafen sich erneut um 9 Uhr 30 ca. zwanzig Unterstützer_Innen vor dem JobCenter in Zwickau um gegen das Hausverbot des Geschäftsführers Mario Müller zu protestieren, welches gegen Andreas Pianski ausgesprochen wurde, um seine gemäß § 13 SGB X gerechtfertigte Beistandschaft zu behindern und zu kriminalisieren.

Die Aktion wurde gegen 11 Uhr abgebrochen, um an einer öffentlichen Veranstaltung der Bezirkserwerbslosenausschüsse der ver.di- Bezirke Chemnitz/Erzgebirge und Vogtland/Zwickau teilzunehmen.

Dort wurde neben den Vertretern der Gewerkschaft ver.di auch die zuständige DGB-Vorsitzende der Region Südwestsachsen Kollegin Sabine Zimmermann (Mitglied des Bundestages der Partei die.LINKEN) durch die Unterstützer aufgefordert, sich an den nächsten in Zwickau geplanten nunmehr regelmäßig stattfindenden Protesten gegen das Hausverbot von Andreas Pianski zu beteiligen. Darüberhinaus auch für einen gesetzlichen Mindestlohn und für ein Sanktionsmoratorium.

Diese Aktion wurde auch von dem bundesweiten Netzwerk BAG Prekäre Lebenslagen unterstützt.

Die nächsten Protestaktionen werden wieder am 1.12.2011, am 29.12.2011 und am 26.1.2012, also jeden 4. Donnerstag von 9.30 bis 11.30 Uhr stattfinden. Wir erwarten mehr Hilfe vor allem von den Gewerkschaften.

W. M. Wengorz

BAG Prekäre Lebenslagen



http://www.bag-plesa.de/ord/_soli/2011-09-apianski/bericht_2011-10-06.pdf

